



# MITTEN UNTER UNS

## WOCHE DES GEDENKENS HH-MITTE

### Ausgewählte Programmpunkte der Woche des Gedenkens Hamburg-Mitte

---

Das komplette Programm unter <https://gedenken-hamburg-mitte.de/>

#### VON UND FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

##### **SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER PUTZEN STOLPERSTEINE 24./27. April**

Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Hamburg-Mitte putzen die rund 130 Stolpersteine, die für Opfer des NS-Terrors in St. Georg verlegt worden sind

##### **GRAFFITI-WORKSHOP IM HAUS DER JUGEND ROTHENBURGSORT 27./28. April**

Graffiti-Workshop mit Gespräch über den Umgang mit Denk- und Mahnmalen am Beispiel des Mahnmals für den Feuersturm in Rothenburgsort

##### **ZEITZEUGEN ERZÄHLEN ÜBER DAS KRIEGSENDE IN HAMBURG UND DEN MANGEL AN ENTNAZIFIZIERUNG 3. Mai um 10.30 Uhr im Museum für Hamburgische Geschichte**

##### **ANTISEMITISMUS IN DER DEUTSCHEN RAP-SZENE UND JUGENDKULTUR**

**4. Mai um 10.00 und 13.30 Uhr im Museum für Hamburgische Geschichte**

Workshops mit dem jüdischen Rapper Ben Salomo

##### **DIE KOSCHER MASCHINE – KLIMA-NEUTRALE PUPPEN-SCIENCE-FICTION-COMEDY FÜR DIE GANZE FAMILIE**

**7. Mai um 14.30 und 16.30 Uhr im Museum für Hamburgische Geschichte (für Kinder im Vor- und Grundschulalter und kindgebliebene Erwachsene)**

Schweine sind nicht koscher? Aber was ist koscher? Auf dem Kinderbauernhof bricht Chaos aus. Das Schweinchen Babett ist in Shlomos selbstgebaute Koscher-Maschine geschlüpft und der Rabbi findet das gar nicht lustig. Zum Glück kommt Computer-Nerd:in Ayshe zur Hilfe. Mit niedlichen Tieren und lustigen Songs zeigen uns die bubales welche Bedeutung Tiere in der jüdischen Kultur haben.

#### JÜDISCHES LEBEN

##### **KABBALAT SCHABBAT Fr 5. Mai um 19 Uhr, Talmud-Tora-Schule**

Begrüßen Sie mit der Reformsynagoge der Jüdischen Gemeinde gemeinsam den Schabbat. Sie sind herzlich eingeladen mit Kantor Assaf Levitin und der Begleitung durch Musiker Gennady Tsy-pin am Kabbalat Schabbat G\*ttedienst teilzunehmen.

## **FESTIVAL VERBINDET EUCH!**

**7. Mai 12 - 17 Uhr im Museum für Hamburgische Geschichte**

**12.30 UHR ERÖFFNUNG DURCH SCHIRMHERRIN KATHARINA FEGBANK, ZWEITE BÜRGERMEISTERIN DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG**

## **JUNGE JÜDISCHE IDENTITÄTEN IN DEUTSCHLAND**

**7. Mai 12 - 17 Uhr im Museum für Hamburgische Geschichte**

feat. Nick Pötter (Poetry Slam, die Kiezpoeten)

Moderation: Stefan Hensel, Antisemitismusbeauftragter der Stadt Hamburg

## **VERLEIHUNG**

### **PREISVERLEIHUNG „VERANTWORTUNG – DAMALS UND HEUTE“ 2023 IN MEMORIAM ESTHER BEJARANO**

**3. Mai 19 Uhr im Museum für Hamburgische Geschichte**

Vergabe des Förder- und Hauptpreises an zivilgesellschaftliche Initiativen, die sich ehrenamtlich für die Hamburger Erinnerungskultur und Gedenkarbeit engagieren oder sich für Demokratieförderung, Toleranz und Mitmenschlichkeit in der Gesellschaft einsetzen.

## **LESUNGEN**

### **„AUERBACH“ – EINE JÜDISCH-DEUTSCHE TRAGÖDIE ODER WIE DER ANTISEMITISMUS DEN KRIEG ÜBERLEBTE**

**Mo 24. April um 19 Uhr in der Zentralbibliothek Hühnerposten**

Lesung und Gespräch mit Hans-Hermann Klare

### **„DIE ELEKTRIKERIN. MEIN ÜBERLEBENSWEG ALS TSCHECHISCHE JÜDIN 1939 BIS 1945“ VON FRANCI RABINEK EPSTEIN**

**Mo 27. April um 19 Uhr Jüdisches Kulturhaus**

Die Schauspielerin Anne Weber liest aus der deutschen Übersetzung.

### **„NULL UHR NEUNZEHN. VERSUCHE, HEUTE NOCH ÜBER KRIEG UND FEUERSTURM ZU SPRECHEN.“ Do 4. Mai um 19 Uhr Mahnmal St. Nikolai**

– Lesung und Gespräch mit Michael Batz. Als Gast dabei ist Marione Ingram aus den USA, die das Geleitwort geschrieben hat. Sie überlebte als jüdisches Kind die Shoah und den Feuersturm in Hamburg.

### **„ISIDOR. EIN JÜDISCHES LEBEN“ Lesung mit Shelly Kupferberg**

**So 7. Mai um 15.30 Uhr im Museum für Hamburgische Geschichte**

## **VORTRÄGE / DISKUSSIONEN**

### **MARIE JUCHACZ (1879-1956): ZWISCHEN VERFOLGUNG UND WIDERSTAND**

**Di 25. April um 19:00 Uhr im Teehaus in den Wallanlagen**

Vortrag von Lydia Struck zu der SPD-Politikerin, Sozialreformerin, Frauenrechtlerin und AWO-Gründerin Marie Juchacz. Sie war die erste Frau, die 1919 in der Weimarer Nationalversammlung eine Rede hielt und sich früh gegen den wachsenden Einfluss der Nationalsozialisten wendete. Von ihnen bedroht, musste

Marie Juchacz 1933 aus Deutschland fliehen. Sie kehrte nach 16 Jahren des Exils 1949 wieder nach Deutschland zurück.

## **MEHR MITMENSCHLICHKEIT IN DER ERINNERUNG**

### **So 7. Mai um 19 Uhr im Museum für Hamburgische Geschichte**

Kolonialismus, Rassismus, Antisemitismus – oft wird in Diskussionen alles mit allem vermischt und somit relativiert. Auf dem Spezifischen der Shoah zu bestehen, geschieht nicht zum Selbstzweck und bedeutet nicht, andere Gewalterfahrungen abzuwerten. Die Shoah kann ebenso wenig mit dem Kolonialismus gleichgesetzt werden wie Antisemitismus mit Rassismus. Alle Themen brauchen ihren eigenen Platz. Bei Nicht-Betroffenen bewirkt die Vermischung oder gar eine vermeintlich Konkurrenz zwischen Betroffenen-Gruppen oft ein noch größeres Desinteresse als ohnehin schon besteht - was können wir dagegen tun? Mit Ibrahim Arslan, Cahit Basar, Georgina Fakunmojo, Kelly Laubinger  
Moderation: Shelly Kupferberg

## **FILME**

### **LAGERHAUS G**

**Fr 21. April 19 Uhr, Bücherhalle Wilhelmsburg**

### **DOPPELFEATURE: IM WESTEN NICHTS NEUES, US 1930 & DE/US/GB 2022**

**1. Mai 17 und 20 Uhr, Metropolis**

### **EIN STÜCK DEUTSCHLAND [www.einstueckdeutschland.com](http://www.einstueckdeutschland.com)**

**2. Mai 19 Uhr, Jüdisches Kulturhaus**

### **IN JENEN TAGEN**

**3. Mai 17 Uhr, Metropolis**

### **VIER GEGEN HITLER – AUF DEN SPUREN DER HELMUTH-HÜBENER-GRUPPE**

**5. Mai 17 Uhr, Metropolis**

### **KURZ VOR SCHLUSS – SCHLACHTFELD BERLIN 1945**

**8. Mai 19.30 Uhr, Metropolis**

## **SONDERAUSSTELLUNGEN**

**„Zwischen Zwangsfürsorge und KZ – Arme und unangepasste Menschen im nationalsozialistischen Hamburg“ im Foyer des Bezirksamtes Hamburg-Mitte** – Eine Ausstellung der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

**„Orte der Zwangsarbeit in Hamburg“ – Eine Ausstellung der Geschichtswerkstätten Hamburg auf dem Außengelände des Mahnmals St. Nikolai**

**Eröffnung am 21.04. 2023, 18 Uhr** in der Krypta des Mahnmals, Grußworte von Kultursenator Dr. Carsten Brosda und Martin Spruijt, St. Pauli-Archiv

... sowie Erinnerungskultur vor Ort in den Stadtteilen mit Gedenkveranstaltungen und Rundgängen.